



Jean-Claude van Rijckeghem & Pat van Beirs

Galgenmädchen ★★★★★

Aus dem Niederländischen von Mirjam Pressler

Gerstenberg 2014 • 496 S. • 19,95 • ab 14 • 978-3-8369-5463-1

Der historische Roman **Galgenmädchen** spielt im ausgehenden 16. Jahrhundert in den Niederlanden und in Spanien. Im Mittelpunkt steht das Mädchen Gitte, das einen spanischen Vater und eine flämische Mutter hat, mit fünf Jahren von ihrer Mutter in einem Waisenhaus abgegeben wird und seitdem von ihrem Vater und einem Leben in Spanien träumt.

Im Waisenhaus selbst wird Gitte streng calvinistisch erzogen und bereits hier spürt sie die Kämpfe zwischen Protestanten und Katholiken.

Es ist das Jahrhundert der Glaubens- und der Unabhängigkeitskriege, in das Gitte gerät und von dem das belgische Autorenduo Jean-Claude van Rijckeghem und Pat van Beirs eindrucksvoll erzählen. Schließlich wird Gitte als Vierzehnjährige an den Apotheker Peer verkauft, der mit seiner Frau, Karel und Franziskus übers Land zieht und Medizin auf Jahrmärkten verkauft. Von Karel lernt Gitte das Handwerkszeug, um zu stehlen und wird schließlich 1582 auf einem Jahrmarkt in Antwerpen erwischt und zu Tode verurteilt. Doch Gitte ist geschickt, kann gut Lügen und macht dem Sohn des Stadtvogts klar, dass sie die Tochter eines spanischen Herzogs sei. Sie kann sich retten, muss jedoch als Spionin in das Haus ihres Vaters nach Sevilla reisen, dort seine liebende Tochter spielen und für die Niederlande spionieren. Tatsächlich schafft es Gitte, ins Haus ihres Vaters zu kommen und wird als seine Tochter akzeptiert. Sie lebt das Leben einer Herzogin, genießt alle Vorteile und liest mit ihrer Stiefmutter spanische Romanzen. Besonders diese Szenen sind mehr als gelungen, zeigen sie doch das Leben der adeligen Frauen und die besondere Rolle der Literatur. Die Frauen langweilen sich, haben keine Möglichkeiten, Berufe auszuüben oder die Welt zu bereisen. Die Literatur, hier die Liebesgeschichten, bieten ihnen einen Freiraum an und die Möglichkeit, andere Welten kennenzulernen. Der Roman schafft es so, auch unterschiedliche weibliche Lebenswelten zu entwerfen, denn Gitte lernte in Antwerpen auch arbeitende Frauen kennen. Diese hatten jedoch auch nicht die Möglichkeiten, die Männern gegeben waren.

Gitte fällt es nach und nach immer schwerer ihren Vater auszuspionieren und die Situation spitzt sich zu. Dann verliebt sich Gitte und schwebt erneut in Lebensgefahr. Erneut kann sie einem Galgen entkommen, kehrt nach Antwerpen zurück und wird von den Spaniern gejagt ...



Der Roman *Galgenmädchen* schildert eindrucksvoll das Leben im ausgehenden 16. Jahrhundert und scheut sich nicht, lebendig und sehr genau das Leben zu beschreiben. Das Treiben auf den Jahrmärkten wird bildlich beschrieben: Man ist während der Lektüre mitten auf einem Jahrmarkt in den Niederlanden und hört fast die Geräusche und Gespräche der Menschen. Im Gegensatz dazu erscheint Sevilla mit dem Licht, der Sonne und den Gewürzen. Gitte saugt es regelrecht auf, beschreibt es und doch findet sie kaum Worte, ihre Gefühle auszudrücken. Insbesondere in der sprachlichen Gestaltung liegen die Stärken des Romans, der sich von gängigen historischen Romanen unterscheidet und sicherlich auf von erwachsenen Leserinnen und Lesern gelesen werden kann und auch gelesen werden sollte. Mit Gitte wird eine sympathische und gewitzte Heldin entworfen, die immer wieder mit ihrer Rolle und ihrer Identität hadert. Sie sehnt sich nach einem Zuhause und wird doch oftmals enttäuscht. Lediglich in ihrer Verliebtheit macht dann Gitte Fehler und vertraut dem falschen Mann. In der Liebe zu dem adeligen Mann hofft Gitte das zu finden, was sie in den Romanen gelesen hat. Das Konzept der höfischen Liebe funktioniert jedoch, und das muss Gitte schmerzlich erfahren, zwischen den Buchdeckeln. In ihrer Welt wird sie verraten und nur aufgrund ihres Ansehens geheiratet. Immer wieder scheitert Gitte und doch findet sie aus eigener Kraft auch wieder heraus.

Galgenmädchen ist ein wunderbarer Roman, der sich aufgrund seiner sprachlichen Gestaltung und der Figuren aus der Menge der historischen Romane heraushebt. Zurecht hat wurde der Roman in den Niederlanden mit dem *Boekenleeuw* für das beste niederländische Jugendbuch ausgezeichnet. Mit Mirjam Pressler wurde eine großartige Übersetzerin gefunden und somit bietet der Roman all das, was sich Leserinnen und Leser immer wünschen: Spannende Unterhaltung, die nicht langweilt!